

Der Mann, der Vorurteile abbaut und Kraft hat für andere

BaZ 24.3.2009

Integrationsarbeit hat in Reinach einen Namen: **Argo Lucco**. Der aus dem Friaul stammende Italiener hat vor 30 Jahren den «Ausländersonntag», den heutigen «Tag der Völker», ins Leben gerufen. Lucco hat mit seiner Integrationsarbeit schweizweit vorbildliche Pionierarbeit geleistet. «Sein Modell hat viele Nachahmer gefunden», sagte Gemeindepräsident **Urs Hintermann** zu dem italienischen Generalkonsul **Rodolfo Buonavita** und seinem persönlichen Referenten **Sergio Pitton**. Die beiden reisten aus Basel in die «Stadt vor der Stadt», weil ihr Landsmann mit dem «Reinacher Preis 2009» geehrt wurde. «Integration bedeutet Vorurteile abbauen und Kraft haben für andere», verdankte der Preisträger die Ehrung. Geehrt wurden auch Repräsentanten von Institutionen und Personen für ihre Verdienste in Sport, Kultur oder Gesellschaft. BLT-Direktor **Andreas Büttiker** für 100 Jahre Trambahn Basel–Aesch, ebenso **Therese Stalder**, Tierpark Reinach, **Irene Endress** und **Stephan Zahn**, WBZ, sowie **Franco Tosi**, **Marie-Hélène Marti** und **Ursula Martin-Strebel**, Musikschule Reinach. Ihre Einrichtungen feiern das 40-Jährige. Vom Gemeinderat gewürdigt wurden überdies **Selina Gschwend**, **Vera Peter**, **Luca Fabian**, **Nicolas Collas**, **Julian Fischer**, **Carola Sägesser**, **Daphne Moser**, **Tobias Bühler**, **David LeClair**, **Theo Heimgartner**, **Katrin Joos**, die Familie **Fumagalli**, **Henri Gassler**, **Jacqueline Kilchherr** und **Denise Meister**. «Anerkennung lässt Flügel wachsen», heisst die Motivation der Reinacher-Preis-Verleiher. pin/hes



Roter Teppich: Sergio Pitton, persönlicher Referent, und Generalkonsul Rodolfo Buonavita (von links) waren sichtlich vergnügt, als Argo Lucco von Gemeindepräsident Urs Hintermann (rechts) den Preis mit Dank für seine Integrationsarbeit erhielt.



Würdigten die Leistungen: Gemeinderat Franz Hartmann (links) und Landrat Paul Wenger redeten über die Leistungsausweise der Geehrten.



Lässt die Reinacher Bevölkerung den «Tango» tanzen: BLT-Direktor Andreas Büttiker überraschte die anwesenden Gäste mit der erfreulichen Meldung, dass bald eine neue Tramgeneration auch die Tramhaltestellen der «Stadt vor der Stadt» bedient und eifrige Pendler noch bequemer ein- und aussteigen lässt.



Ein Hauch Süden: Barbara Hauser, Mitorganisatorin des Reinacher Preises, holte mit Tonino Castiglione ein Stück von Sanremo ins Baselbiet. «Ohne Liebe geht nicht viel», verdankte der Cantautore die Einladung.



Schaffen Platz an der Sonne: Irene Endress, Vize-Präsidentin des Wohn- und Bürozentrums (WBZ), und Direktor Stephan Zahn wurden stellvertretend für ihre Institution geehrt, die das 40-Jährige feiert. «Die Fähigkeit zählt, nicht die Behinderung», nennt das Leitbild ihre Aufgabe, die das Leben im WBZ weitgehend bestimmt.

Stimmung | **Häppchen** | **Glamour**

3 Kirschen = knackig, 2 Kirschen = süss
1 Kirsche = gibt noch guten Kirsch